

**Antrag**

**auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb sowie zur Änderung von Anlagen  
gemäß § 4 bzw. § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) <sup>(1) a</sup>**

Az. (Antragsteller / Träger des Vorhabens):

An die BEZIRKSREGIERUNG DETMOLD  
BÜNTESTRASSE 1  
32427 MINDEN

**1. Angaben zum Antragsteller / Träger des Vorhabens**

Name / Firmenbezeichnung: Bioenergie Steinhagen GmbH & Co. KG  
Postanschrift Vennorter Straße 36  
33803 Steinhagen-Brockhagen

Tel.-Nr.: 0171 2349727

Ansprechpartner/in:

Abteilung / Büro: Jörg Düfelsiek

Sachbearbeiter/in:

Tel.-Nr.: 0171 2349727

E-Mail: hofduefelsiek@aol.com

**2. Allgemeine Angaben zur Anlage**

**2.1. Standort der Anlage**

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebs, in dem die Anlage errichtet und betrieben  
oder geändert werden soll:

PLZ, Ort: 33803 Steinhagen

Straße, Hausnummer: Queller Straße 75

Gemarkung: Steinhagen

Flur: 8

Flurstück: 1891, 1892 (teilw.)

Koordinaten des Hauptteils der Anlage nach ETRS89/UTM <sup>(36)</sup>

East: 461190.137  
North: 5760852.514

Betriebsbereich nach Störfallverordnung:  Ja  obere Klasse /  untere Klasse  
 Nein

<sup>a</sup> Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Dokument „Erläuterungen zum Ausfüllen der Antrags-Formulare“

Folgende Ausnahmen werden beantragt: <sup>(12)</sup>

<input type="checkbox"/> § 24, 17. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 26, 13. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 11, 20. BImSchV
<input type="checkbox"/> § 11, 31. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 15, 42. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 3a, ArbStättV
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgende weitere Zulassungen werden / wurden beantragt: <sup>(13)</sup>

Antragsgrundlage	Rechtsgrundlage	Behörde	Datum

Genehmigungsbestand der gesamten Anlage siehe Formular 1 Blatt 4.

**2.5. Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) der Errichtung / Änderung der Anlage werden voraussichtlich 188.020 Euro betragen.**

Beantragte Gebührenerleichterung (Nachweise sind beizulegen):

- Die Anlage ist von einer Zertifizierung nach EMAS / ISO 14001 erfasst.
- Die Antragstellung erfolgte unter Einbeziehung eines gemäß § 36 GewO öffentlich bestellten Sachverständigen (Name, Anschrift, Firmenstempel / Unterschrift)

**2.6. Übereinstimmungserklärung**

- Hiermit wird erklärt, dass der Genehmigungsantrag in Papierversion mit der digital eingereichten Version übereinstimmt.

**2.7. Die neue / geänderte Anlage soll am 1.12.2022 in Betrieb genommen werden.**

Steinhagen 05.09.2022

Ort, Datum



(Unterschrift Antragsteller / Träger des Vorhabens)

## 1.2 Kurzbeschreibung

### Allgemeine Informationen zum vorliegenden Antrag

Die Antragstellerin, die Bioenergie Steinhagen GmbH & Co. KG, Vennorter Straße 36, 33830 Steinhagen, betreibt am Standort Queller Straße 75 in Steinhagen eine landwirtschaftliche Biogasanlage mit einer genehmigten elektrischen Leistung von 1.573 kW.

Die letzte Änderungs-Genehmigung für die Biogasanlage wurde unter dem Aktenzeichen Az.: 52.0035/18/1.2.2.2

„Wesentliche Änderung der Biogasanlage durch Errichtung eines zusätzlichen Gärrestebehälters und eines zusätzlichen BHKW“

am 18.01.2022 erteilt.

Im Rahmen von Wartungsarbeiten wurde nunmehr festgestellt, dass eine Erneuerung der Gasspeicherdächer auf den beiden aktuell am Anlagenstandort betriebenen Behältern Fermenter und Gärrestlager 1 sinnvoll ist. In Hinblick auf den beabsichtigten Regelbetrieb der Biogasanlage sollen die Foliendächer im Zuge der Erneuerung durch Doppelmembrandächer mit größerem Gasspeichervolumen ausgetauscht werden. Diese Neuausrichtung der Biogasanlage auf ‚Regelbetrieb‘ ist angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten und der veränderten Förderungs-Rahmenbedingungen auf dem Energiemarkt erforderlich und auch zeitgemäß. Vornehmlich soll durch diese Änderung eine flexiblere und damit bedarfsorientierte Stromproduktion ermöglicht werden.

Den mittlerweile erhöhten Brandschutzanforderungen wird aufgrund des geringen Behälterabstandes von nur ca. 3,0m durch die Verwendung von besonders beschichteten Außenmembranen (Fa. SIOEN Industries) im Bereich der Kontaktzone der Dächer Rechnung getragen.

Die Errichtung eines (zusätzlichen) Gasspeicherdaches auf dem zuletzt genehmigten Gärrestspeicher 2 wird mit der jetzt geplanten Erneuerung der Gasspeicherdächer auf Fermenter und Gärrestlager 1 entbehrlich. Anstelle eines aufwändigen Tragluftdaches soll dieser Behälter nun lediglich mit einer gasdichten schwimmenden Folienabdeckung **ohne Gasspeicher** ausgerüstet werden.

Eine genehmigungsrelevante Änderung des Anlagenbetriebes sowie insb. eine Änderung der Inputstoffmengen ist im Rahmen der hier beantragten Änderung nicht vorgesehen.